Ausgabe 01/2021

AMAS 2021 NACHRICHTEN

Mit der Liebe Christi dienen!

AMAS
ASSOCIAÇÃO MENONITA DE ASSISTÊNCIA SOCIAL

DIE HERAUSFORDERUNG DER SCHULBILDUNG IN ZEITEN DER PANDEMIE:

WIE SORGEN LEHRER UND ERZIEHER DAFÜR, DASS DIE RECHTE DER KINDER UND TEENAGER IN FERNBETREUUNG WAHRGENOMMEN WERDEN?

AMAS hat eine Arbeit entwickelt, die sich um die Sicherstellung der Rechte von Kindern und Teenager bemüht. Sie sind Bürger mit Rechte, unabhängig von ihrer Geschichte, Herkunft, ihrer Kultur und dem sozialen Umfeld in dem sie leben, es sind ihnen gesetzlich Rechte garantiert, die für alle Kinder und Teenager gleich sind. In diesem Kontext unterstreichen wir die unerlässlichen Versorgungs-, Schutz- und Beteiligungsrechte, die in der Konvention über die Rechte des Kindes (1989) aufgeführt sind. So war es notwendig, das AMAS, inmitten einer Pandemie, überlegen musste, wie sie diese Rechte weiterhin gewährleisten könnte. Als Hilfsmittel wurden vorwiegend Videoaufnahmen, Treffen über Google Meet und pädagogische Kits verwendet. Das Lehrerteam und die Pädagogen haben mit grosse Sorgfallt neue Anregungen und Zugangsstrategien für Kinder und Teenager bereitgestellt, um weiterhin das Recht auf Schutz und Schulunterricht zu gewährleisten.
Bericht von der Lehrerin Danielle Sutil:
"Das Ziel dieses Textes ist es, zu zeigen, was wir im letzten Jahr erlebt, neu dazu gelernt haben, um weiterhin das Recht unserer Kinder auf Schulunterricht zu sichern. Wenn Präsenzunterritcht stattfindet, entsteht eine lebendige Kommukation zwischen dem Lehrer und den Kindern, durch Gestik, Bewegungen, Worte und Körpersprache. Aus den Erfahrungen in dieser Zeit, wie auch aus den Berichten anderer Lehrer, erlebten wir, wie gross die Herausforderungen sind. Besonders wenn die erwartete Beteiligung der Schüler, nicht stattfindet. In diesen Momenten steht der Lehrer in der Gefahr nicht entmutigt zu werden. Durch den online Unterricht fehlt uns der persönliche Zugang zum Lernprozess der Schüler, denn wir bekommen viel zu wenig Informationen als Feedback. Selbst im Kontakt mit der Familie, können wir nicht den gesamten Lernprozess überwachen, wir erfassen nur kleine Informationseinheiten. Das heisst, für uns mit grosser Aufmerksamkeit diese kleinen Informationsstücke aufzunehmen und unser Bestes zu tun um das Recht unserer Kinder auf Schulunterricht zu erhalten. Neben den Herausforderungen wie, die Erstellung von Videos, das Verständnis für die Bedürfnisse der Schüler und anderes mehr, erfordert dieses Fernstudium, eine neue Ausbildung der Lehrer.
Mit Google Meet-Gruppen ist es möglich, näher bei den Kindern zu sein. Hier können wir beobachten, wo sie sich aufhalten und mit wem sie zusammen sind. Für die ganzheitliche Entwicklung des Kindes ist dieser Kontakt sehr wichtig! Besonders für Familien, deren Kindern extra Zuwendung benötigen, sei es, in der Unterstützung bei den Schulaufgaben, oder bei der Hygiene des Kindes. Es gibt Familien, die nur einen Computer oder ein Mobiltelefon haben. Für diese Kinder ist es notwendig, andere Wege zu finden um Kontakt und Zugang herzustellen. In diesen Situationen ist die Arbeit und der Einsatz der AMAS-Mitarbeiter und des technischen Teams, sehr wichtig. So werden auch weiterhin die Rechte, die Vorsorge und der Schutz der Kinder erhalten. Es ist aber auch wichtig, dass Kinder und Teenager sich ihrer Rechte und Pflichten in der Gesellschaft bewusst sind und ihr volles Potenzial auf ethischer, moralischer und geistlicher Ebene, leben können".

Sirlei Svidzinski / Erzieherin. AMAS – Kindertagesstätte "Aprendendo com Amor", Uberaba – PR.

TEENAGER VON PALMEIRA

Die Pandemie hat dazu geführt, dass wir neue Wege finden mussten, um unsere Teenager auf neuer Weise zu erreichen, denn die Sorge um alle war und ist sehr gross. Wir suchen nach Wege der Interaktion um im Leben eines jeden unserer Teenager anwesend zu sein, und um die Verbindung mit ihnen nicht zu verlieren.
In jeder Woche, Dienstags und Donnerstags, veranstalten wir ein Treffen über Google Meet, wo wir mit Videos, Gruppendynamik und Spiele, mit den Kindern arbeiten. Wir haben auch Gebetstreffen , um Anliegen mitzuteilen, die Bibel zu lesen und von ihr zu lernen. Eine weitere Möglichkeit, unsere Zuneigung und Sorge zu zeigen, ist die Verteilung von Suppen und Linsengerichte, unter den Familien der Teenager.
An einem Tag pro Woche chatten wir über WhatsApp, und erhalten so die Verbindung mit einem jedem von ihnen. Einige Jugendliche nehmen auch an den Präsenz- und Fernkursen des Tom-Jobim-Philharmonie-Orchesters, teil. So können sie den Prozess der Entwicklung ihrer musikalischen Gaben und Fähigkeiten fortsetzen. Mit diesen Aktivitäten konnten wir unsere Teenager erreichen, denn auch inmitten einer weltweiten Pandemie sollen sie spüren wie wichtig sie für uns sind. Auch aus der Ferne sollen sie und ihre Familien unsere Zuneigung fühlen. Natürlich gibt es, durch die Entfernung, noch so manche Herausforderungen, aber alles was wir tun, tun wir mit Exzellenzleistungen und mit ganzem Herzen, denn unser Motto ist und bleibt: "Mit der Liebe Christi dienen".

Fernanda Breda, Erzieherin - AMAS – Palmeira Kindertagesstätte "Criança Feliz"

KINDER UND TEENAGER KOMMEN WIEDER ZUR KINDERTREFF/ HORT IN TEIXEIRA SOARES

Am 19. April hatten wir die grosse Freude, nach mehr als einem Jahr der Fernarbeit, die Kinder und Teenager wieder persönlich zu empfangen.
Auf Anfrage der Stadtverwaltung, durch das Sekretariat für Familie und soziale Entwicklung und in Abstimmung mit AMAS Sementinha, empfangen und betreuen wir Kinder und Teenager. Wir befolgen alle Hygieneprotokolle zur Prävention von Covid-19. Wir arbeiten mit einer eingeschränkten Anzahl von Kindern: 32 am Morgen und 48 am Nachmittag. Die grossen Klassenräume, der neue Essraum und der grosse Aussenraum ermöglichen die notwendige Distanz zwischen Teenager, Kindern und Mitarbeiter. Sie alle tragen ständig Masken und zeigen gute Kooperationsbereitschaft. Ein Bereitschaftsraum für Krankheitsfälle musste geschaffen werden, zur Freigabe der Kindertagesstätte auf Verlangen der Gesundheitsüberwachung.
Diese Rückkehr der Kinder in die Tagesstätte, traf zeitlich zusammen mit dem Einsatz von 20 jungen Leuten der JOCUM (Jugend mit einer Mission), die ein Praktikum der Zirkusschule "Circando" durchführte. Die Covid-Tests wurden dem gesamten JOCUMTeam vom Gemeindeamt von Teixeira Soares, zur Verfügung gestellt. Das Team beachtete die Quarantene, bevor sie die Übungen und Akrobatik-Workshops mit unseren Kindern durchführten. Ausser Trainings der Kinder der Tagesstätte, brachte das Team Zirkusvorstellungen online für das ganze Dorf, Mini-Straßenfeste, Präsentationen in Krankenhäusern, Gesundheitskliniken, Altenheimen und Gemeindeämter. Das Ziel war durch Zirkuskunst, Freude und Hoffnung in Jesus Christus zu bringen, in diesen schwierigen Zeiten.
Wir beten um Schutz und Weisheit, damit die Tagesstätte, wieder mit der vollständigen Anzahl der Kinder und Teenager arbeiten kann.

Marianne Fuhrer de Assis, AMAS Betreuerin, Kindertagesstätte “Sementinha”, Teixeira Soares – PR

AKTIVITÄTEN WÄHREND DER PANDEMIE

Die Pandemie von COVID-19 verursachte weltweit unerwartete Auswirkungen auf die Bevölkerung. Sozial gefährdete Familien sind besonders davon betroffen worden. Wir sind der Meinung, dass die Auswirkungen und die geschichtlichen Umwälzungen dieser Zeit noch viele Folgen, im Laufe der Jahre, haben werden.
AMAS, war sich seiner Aufgabe und Mission bewusst, und versuchte, die Aktivitäten und Dienstleistungen so anzupassen, dass die Dienste nicht eingestellt werden mussten. Die Aktionssäulen in dieser Zeit waren:

SAMMLUNG UND SPENDEN VON NAHRUNGSMITTELN, HYGIENE- UND REINIGUNGSPRODUKTE;

UNTERSTÜTZUNG IM SOZIALBEREICH UND SCHULWESEN;

PUNKTUELLE-AKTIONEN;

GEISTLICHE BETREUUNG;

HAUSBESUCHE IN NOTFALLSITUATIONEN;

TECHNISCHE WEITERBILDUNG FÜR GRUPPENLEITER.

AKTIVITÄTEN, DIE WÄHREND DER ISOLATIONSPERIODE UND SOZIALER DISTANZ, AUSGEFÜHRT WURDEN:

1. Individuelle Video-Chats;

2. Virtuelle Gesprächsrunden;

3. Abgabe von Schulungsmaterial;

4. Kontaktaufnahme und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien;

5. Anleitung bei der Anforderung von finanzieller Unterstützung der Bundesregierung für Notfälle;

6. Spendenaktionen und Verkauf für Fundraising;

7. Weiterbildung der Mitarbeiter.

HERAUSFORDERUNGEN 2021

• Neustart aller Kindertagesstaetten mit Präsenz der Kinder vor Ort

Während der gesamten Zeit der Pandemie haben wir uns bemüht, die Entwicklung unserer Kinder und Teenager zu begleiten und zu fördern. Wir sind uns der Notwendigkeit bewusst, dass wenn der Verbreitungsindex von COVID-19 sich stabilisiert, und die Kinder zurückkehren, wir uns auf den persönlichen Kontakt mit ihnen vorzubereiten haben. Sie brauchen besondere Unterstützung zur Heilung von Schäden und Traumatas infolge der Isolation und sozialer Distanz. Während der Pandemie war die Suche um Hilfe im sozialen, psychologischen und sogar seelischen Bereich bei vielen betreuten Familien sehr häufig. Um dieser Not gerecht zu werden, ist die ständige Weiterbildung der Mitarbeiter unerlässlich.

• Abschlussphase der Bauarbeiten in Lapa - Wir befinden uns in der Fertigstellung des Baus der neuen Kindertagesstätte. Zur Zeit werden Inneneinrichtungen gekauft, die für die neuen Räume nötig sind.

• Die Infrastruktur der neun (09) Kindertagesstätten muss ständig überwacht, renoviert und gepflegt werden .